



Seminar Ausschreibung **Betriebliche Gesundheitsförderung** Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für betriebliche Interessenvertretungen

Erhalt und Förderung der psychischen und physischen Gesundheit der Beschäftigten sind eine wichtige Zielgröße einer integrierten betrieblichen Personal- und Gesundheitspolitik. Als originäre Anwältinnen der Interessen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tragen Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen – gemeinsam mit den Arbeitgebern – Verantwortung dafür, dass Gesundheit und Wohlbefinden einen angemessenen Stellenwert im Betrieb erhalten und die dazu erforderlichen betriebspolitischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Themen des Seminars:

- Herausforderungen und Handlungsbedarfe für betriebliche Gesundheitsarbeit
- Unterschiedliche „Gesundheits“-Konzepte:
 - Arbeitsschutz
 - Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)
 - Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) als gemeinschaftliches Thema
- Mögliche Zielkonflikte der betrieblichen Akteure
- Betriebliche Beispiele guter und schlechter Praxis
- Bedeutung von Dienst-/und Betriebsvereinbarungen

Termin	Ort	Seminar-Nr.	Bitte ankreuzen
14.09. – 15.09.2010	Hotel Seegarten, Sundern / Sorpesee	D3-105408-085	

Kosten: Seminarkostenpauschale 342 Euro zzgl. Hotelkosten in Höhe von ca. 135 Euro

Referenten: Jan Heudtlass, Uta Walter

Weitere Infos erwünscht?

DGB-Bildungswerk NRW e.V., Bismarckstrasse 77, 40210 Düsseldorf, Tel. 0211/175 23 – 188

Hiermit melde ich mich verbindlich zum o.g. Seminar an. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Seminarorganisation sowie für Informationen über weitere Seminare und Veranstaltungen des DGB-Bildungswerk NRW e.V. elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, nachzulesen unter: www.DGB-Bildungswerk-NRW.de

(Anmeldung bitte faxen: 0211 / 17523 – 261)

Dienststelle:

Privatanschrift:

Name:

Vorname:

Straße:

Straße:

PLZ/Ort:

PLZ/Ort:

Telefon:

Telefon:

Fax:

Fax:

e-mail:

e-mail:

Unterschrift:.....

Die Freistellung erfolgt nach: (zutreffendes bitte ankreuzen)

§ 42.5 LPVG § 37.6 BetrVG § 46.6 BPersVG § 19.3 MVG § 96.4 SGB IX